

E03.08 Protokoll (Men. 239b-c) zum 09.06.2025

Zeit: 17:30 – 19:45 Uhr - anwesend: Margit, Lisa, Patrick, Thies, Friedrich – verhindert Jan – Sabrina (?)

Vorweg:

Leider habt Ihr wohl meine Email vom 17.05. nicht gründlich gelesen und die Datei „Stammformen“ unter „Einführung“ nicht angesehen.

Wir sprachen noch einmal über das richtige Lernen. Ich beharre auf den vielfach in der Praxis bestätigten lernpsychologischen Einsichten, dass man am intensivsten handschriftlich lernt, also durch Anlage eines regelmäßig geführten Vokabelheftes, durchs Hinschreiben beim Wiederholen der Formen (auch der Stammformen) und durch schriftliches Nacharbeiten der korrigierten Übersetzung.

Oder wenigstens dies: druckt Euch die Vokabelseiten und die behandelten Grammatikseiten der Homepage aus und heftet sie in der Anordnung der Homepage ab. In Grammatikalia im Abschnitt „Einführung“ sind die Angaben mit Eurem Lernfortschritt mitgewachsen. Nun gehen wir nach und nach zu den vollständigen Angaben in den Abschnitten „Deklination“, „Konjugation“ und „Syntax“ über wie im letzten Protokoll mit „[Augment und Perfektreduktion](#)“ und „[Bildung des Aorist](#)“ und „[Haupttempora](#)“ und „[Nebentempora](#)“.

Ich hatte Schüler, die sich die ausgedruckten Seiten in ihrem Zimmer an die Wand gehängt haben und nachher genau wussten, wo was nachzulesen war.

All dies habe ich z.B. Thies schon oft gesagt. Aber nimmt er davon etwas an?

Zum Aorist II:

Beispiel λαμβάνω:

λαμβάνω < λα-ν-β-αν-ω √ λαβ-/ληβ-/σληβ- v-Pr.Erw. - av-Pr.Erw. - m.Fut. - Aor.II	λήψομαι ληφθήσομαι	ἔλαβον ἐλήφθην	εἴληφα εἴλημμαι	nehmen, ergreifen, fassen; bekommen; M τινός sich halten an, sich bemächtigen, sich nähern
---	-----------------------	-------------------	--------------------	--

Die Wurzel ist λαβ-/ληβ-/σληβ- und wir lernen hier im Wechsel von -α- und -η- eine neue Ablautreihe kennen.

Der Präsensstamm erweitert die Wurzel λαβ- auf zweierlei (häufig vorkommende) Weise:

Es gibt eine -v-Erweiterung vor dem Stammkonsonanten: λανβ- mit der Assimilation zu λαμβ-.

Und es gibt eine -av-Erweiterung hinter dem Stammkonsonanten: λάμβ-αν-

Das Futur wird (wie oft bei der av-Pr.Erw.) als mediales Futur vom Stamm ληβ- gebildet: λήβ-σ-ομαι > λήψομαι.

Im Perfekt finden wir eine überraschende Reduplikation: Sie erklärt sich aus der Wurzel σληβ-

und aspiriert wie oft bei den Verba muta den Stammkonsonanten, hier -β- > -φ-:

die Reduplikation ist regelhaft, dann aber fällt das unfeste -σ- mit Ersatzdehnung aus: (σ)έ-(σ)ληφ-α > εἴ-λη-φα.

Das alles muss man nicht lernen, es einmal zur Kenntnis genommen zu haben, hilft aber die Stammformen so zu akzeptieren, wie sie sind.

Und nun zum Aorist II:

Er wird von der Wurzel λαβ- gebildet, und zwar mit den Sekundäreendungen (wie das Imperfekt des Präsensstamms);

Der Aoriststamm bildet - wie der Präsensstamm - auch einen Infinitiv und ein Partizip (aber beide endbetont!)

Ind.Impf.A	Ind.Aor.A	Inf./Part.Aor.A	Ind.Impf.M/P	Ind.Aor.M	Inf./Part.Aor.M
ἐ-λάμβαν-ον	ἔ-λαβ-ον	λαβεῖν (!)	ἐ-λαμβαν-όμεν	ἐ-λαβ-όμεν	λαβέσθαι (!)
ἐ-λάμβαν-ες	ἔ-λαβ-ες		ἐ-λαμβάν-ου	ἐ-λάβ-ου	
ἐ-λάμβαν-ε	ἔ-λαβ-ε	λαβόν, λαβόντος (!)	ἐ-λαμβάν-ετο	ἐ-λάβ-ετο	λαβόμενος, ου
ἐ-λαμβάν-ομεν	ἐλάβ-ομεν	λαβοῦσα, λαβούσης	ἐ-λαμβαν-όμεθα	ἐ-λαβ-όμεθα	λαβομένη, ης
ἐ-λαμβάν-ετε	ἐλάβ-ετε	λαβόν, λαβόντος (!)	ἐ-λαμβάν-εσθε	ἐ-λάβ-εσθε	λαβόμενον, ου
ἐ-λάμβαν-ον	ἔ-λαβ-ον		ἐ-λαμβάν-οντο	ἐ-λάβ-οντο	

In den Vokabeln habe ich den Aorist II in der Regel farbig hervorgehoben.

Wiederholung: 239a-b

Neu: 239 c

Es blieb nicht viel Zeit für die Neuübersetzung, und wir haben uns mit dem Satz Z. 33 ff. schwergetan. Ich habe mir auch noch einmal Gedanken dazu gemacht, gebe nun aber nur unsere schließliche Fassung wieder. Textgrundlage ist jetzt ab Z. 33 die Originalfassung.

- 31 εἰ οὖν ἡμεῖς [239c] ἐπιχειροῦμεν τὰ αὐτὰ λόγῳ ψιλῶ κοσμεῖν, τάχ' ἂν δεύτεροι φαινόμεθα.
Wenn wir nun versuchen dasselbe in schlichter Prosa schön darzustellen, erscheinen wir wohl schnell als die zweiten, d.h.: im Wettkampf mit den Dichtern. Die Griechen liebten den Wettkampf, den ἀγών (auch in der Literatur).
- 32 ταῦτα μὲν οὖν διὰ ταῦτα δοκεῖ μοι εἶναι, ἐπειδὴ καὶ ἔχει τὴν ἀξίαν·
Dies also deswegen <sein> zu lassen, scheint mir richtig, da es ja auch <seine> Wirdigung hat.
- 33 ὧν δὲ οὔτε ποιητῆς πω δόξαν ἀξίαν ἐπ' ἀξίοις λαβῶν ἔχει
Was aber aufnehmend/ behandelnd noch kein Dichter würdigen Ruhm bei <anderen> würdigen <Gegenständen> hat
Das Relativpronomen ὧν ist abhängig von τούτων πέρι in Z. 34, und hat dessen Kasus attrahiert (Kasusattraktion des Relativums), ist aber eigentlich als ἅ das AO zu λαβῶν.
Im Folgenden übersetze ich die Zeile mit ihrer relativischen Verschränkung mit „Dominanzumkehr“:
Was aber noch kein Dichter {aufgenommen} behandelt hat, wobei er bei <anderen> würdigen <Gegenständen> würdigen Ruhm <bekommen> hat,
ἔτι τέ ἐστιν ἐν ἀμνηστίᾳ,
und <was> ferner/ jetzt noch {in Vergessenheit/ Unbekanntheit} unbekannt ist,
Streng grammatisch genommen ist auch hier ποιητῆς das Subjekt; dann wäre der Dichter in Vergessenheit/ Unbekanntheit – und das gibt keinen Sinn. Das, was „jetzt noch in Vergessenheit“ ist (d.h. noch einer Darstellung bedarf) ist natürlich die Geschichte, sind die Geschichten, von denen die Sprecherin erzählen will; d.h. aber, dass das Relativum ἅ nun zum Subjekt und also zum Nominativ wird. Inwiefern solche Umwidmung eines Kasus auch anderswo vorkommt und vielleicht für griechische Ohren gar nicht unerhört ist, weiß ich nicht zu sagen.
- 34 τούτων πέρι μοι δοκεῖ χρῆναι ἐπιμνησθῆναι ἐπαινοῦντά τε
daran scheint man mir erinnern zu müssen, indem man lobt
τούτων πέρι entspricht περὶ τούτων; d.h.: die Präposition περί wird dem Beziehungswort nachgestellt, sie wird also zur Postposition und wird aus dem Oxyton zum Paroxytonon.
- 35 καὶ προμνώμενον ἄλλοις
und anderen nahelegt,
ἐς ᾧδάς τε καὶ τὴν ἄλλην ποίησιν αὐτὰ θεῖναι πρεπόντως τῶν πραξάντων.
es sowohl in Lieder als auch in die andere Dichtung zu überführen, und zwar in den Handelnden angemessener Weise.

Hausaufgabe:

- 1) Dieses Protokoll mit seinen Links gründlich durcharbeiten.
- 2) Die Stammformen in der Liste „[E03 Stammformen](#)“ gründlich lernen, und nur so viel, wie Ihr schafft.
- 3) In „E03.07 Vokabeln“ möglichst die erste beiden Seiten parallel zum Übersetzen lernen.
- 4) In „E03.07 Menexenos 239d“ die Zeilen 1-10, vielleicht auch 1-15 (aber nicht mehr!) interlinear übersetzen und mir bitte zuschicken.
(Für Lisa: „interlinear“ heißt, dass Du Dir den Text in der docx-Fassung herunterlädst und Zeile für Zeile Deine Übersetzung immer unter die jeweilige Zeile schreibst.)

Hoffentlich habe ich nicht zu viele Tippfehler gemacht. Das Protokoll muss nun aber endlich raus.

Nächstes Treffen: Mo, 16.06.2025, 17:30 Uhr